

Bakterielle Blattfleckenkrankheit an Liebstöckel

Krankheitsursache das Bakterium *Pseudomonas syringae*

Schadbild

Zunächst winzig kleine hellgelbe bis hellbraune Tupfen auf den Blättern, die oft gelb umrandet sind. Die Flecken vergrößern sich und verbräunen. Die Flecken können schließlich die gesamte Blattspreite bedecken.





Abbildungen: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger

Die Bakterien werden mit den Samen übertragen bzw. sie überwintern in infizierten pflanzlichen Rückständen im Boden. Die Bakterien dringen durch Verletzungen, Stomata und die Hydathoden, die sich an den Blatträndern befinden, in das Blattgewebe ein. Die Bakterien besitzen 1 bis 5 Geißeln, mit deren Hilfe sie sich zwischen den Zellen der Blatt- und Fruchtgewebe bewegen. Bei günstigen Bedingungen vermehren sich die Bakterien sehr rasch. Die optimale Wachstumstemperatur liegt bei 25 bis 28 °C. Es muss aber auch eine höhere Luftfeuchtigkeit vorhanden sein.

Gegenmaßnahmen: Durch regelmäßige Kontrolle darauf achten, dass nur gesundes Saatgut produziert wird. Verdächtige Pflanzen aus den Beständen entfernen. Befallsfreies Saatgut und widerstandsfähige Sorten anbauen sowie eine Fruchtfolge von mindestens 3 Jahren einhalten.